

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



dienstag, 14. juli 1970

blatt 2127

wiens erste strassenbahnfahrerinnen im einsatz

4 wien, 14.7. (rk) es ist soweit: ausser der "Lieben, kleinen schaffnerin" gibt es seit diensttag, 14. juli 1970 bei der wiener strassenbahn auch die "Liebe, kleine fahrerin". die ersten fuenf fahrerinnen haben ihre ausbildung abgeschlossen und stehen nun - vorerst noch in begleitung eines erfahrenen kollegen - im einsatz. um 5.50 uhr lenkten sie ihre zuege aus den remisen, bis 13,30 uhr dauert ihre schicht.

drei von den fuenf ersten wiener strassenbahnfahrerinnen sind auf der linie 52 (burgring - mariahilfer strasse - Linzer strasse - baumgarten) eingesetzt, eine auf der linie 0 (gudrunstrasse - floridsdorfer bruecke, zustaendiger betriebsbahnhof favoriten, 10, gudrunstrasse 153) und eine auf der linie 16 (stadtbahnstation schottenring - stadlau, zustaendiger betriebsbahnhof kagran, 21, wagramer strasse 71).

1008

wohnungen:

montagebau im vormarsch

2 wien, 14.7. (rk) sieben jahre nach dem beginn der herstellung von wohnungen aus vorfabrizierten fertigteilen hat diese bauart bereits das uebergewicht gegenueber den konservativen baumethoden erlangt. zahlen fuer das erste halbjahr 1970 liegen noch nicht vor, doch geht aus dem bericht des kontrollamts fuer 1969 hervor, dass in diesem jahr 55,8 prozent der gemeindewohnungen in montagebauweise errichtet wurden.

das starke steigen dieser herstellungsweise ist auch darin begruendet, dass die gemeinde wien aus rentabilitaetsgruenden immer mehr auf die baulueckenverbauung verzichtet und nach einem staedtebaulichen grundkonzept das hauptgewicht auf die errichtung von ''satelitenstaedten'' verlegt. (die montagebauweise ist bei werten etwa unter 200 wohnungseinheiten nicht rentabel.)

tatsaechlich wurde die 50-prozent-marke, also die ''absolute mehrheit'', bereits im jahre 1968 erreicht, allerdings nur um haaresbreite: mit einer zahl von 2.667 lagen die montagebauwohnungen bei einer gesamtzahl von 5.312 fertiggestellten wohnungen mit 22 einheiten ueber der haelfte der gesamtzahl.

(obwohl dieser umstand angesichts der herrschenden hitze im augenblick kaum jemanden interessieren duerfte: der anteil der zentralbeheizten wohnungen naehert sich immer mehr der idealmarke: sprach man bis vor einiger zeit von 93 prozent, so weist der kontrollamtsbericht fuer 1969 bereits einen wert von 95 prozent bei den begonnenen wohnungen aus).

0929

drei neue pensionistenheime in wien

3 wien, 14.7. (rk) 544 wienerinnen und wiener werden noch heuer in ein modernes und komfortables pensionistenheim uebersiedeln koennen. infolge forcierter bauarbeiten steht die fertigstellung von drei neuen heimen des kuratoriums ''wiener pensionistenheime'' unmittelbar bevor, so dass noch heuer mit deren bezug begonnen werden kann.

es handelt sich dabei um den erweiterungsbau des bereits seit dem jahre 1965 in betrieb stehenden pensionistenheimes ''foehrenhof'' in wien-lainz, wodurch die kapazitaet von 137 auf 235 personen erhoehrt werden wird. darueber hinaus beinhaltet der zubau auch eine 26 betten umfassende pflegestation, in der voruebergehend erkrankte unter aertzlicher leitung betreut werden koennen.

das im 19. bezirk in der pfarrwiesengasse fertiggestellte ''doeplinger pensionistenheim'' - es ist noch im august bezugsfertig - wird fuer insgesamt 135 einzelpersonen und 40 Ehepaare wohnraum bieten.

ende des jahres, aller voraussicht nach ende dezember, wird schliesslich der dritte bau im 3. bezirk in der barthgasse bezugsfertig sein, und ueber 155 einraum- sowie ueber 38 zweibettappartements verfuegen. auch hier wurde eine pflegestation fuer voruebergehend erkrankte heiminsassen eingerichtet.

fuer das gemeinschaftsleben wurden darueber hinaus in allen drei bauten fernsehzimmer, leseraeume sowie diverse veranstaltungssaale geschaffen. ueberdies werden jeweils grosse gruenanlagen bei den heimen auch gehbehinderten die moeglichkeit zur erholung im freien bieten.

was die errichtung von weiteren pensionistenheimen betrifft, so wurde mit dem bau eines pensionistenheimes in der per albin hansson-siedlung bereits im vergangenen herbst begonnen. das haus wird voraussichtlich kommendes jahr fertiggestellt werden. weitere heime werden in naehere zukunft im 21. bezirk in der grossfeldsiedlung, in der thuerndlhofstrasse in simmering sowie in hietzing, hernals und anderen bezirken entstehen.

85. geburtstag von martin kink

1 wien, 14.7. (rk) am 16. juli vollendet der ehemalige praesident der wiener kammer fuer handel und wirtschaft dr. martin k i n k das 85. lebensjahr.

er wurde in purkersdorf bei wien geboren, absolvierte das rechtswissenschaftliche studium und arbeitete nach dem ersten weltkrieg in der privatindustrie. bereits als junger jurist betaetigte er sich auch in der niederoesterreichischen handelskammer und rueckte in der folge zum praesidenten des wiener industriellenverbandes und zum praesidenten der wiener handelskammer empor. bei dem einmarsch der nationalsozialisten in oesterreich verlor kink saemtliche funktionen. nach der befreiung oesterreichs kehrte er sofort in seinen frueheren wirkungskreis zurueck. 1946 erfolgte seine wahl zum praesidenten der wiener handelskammer. in dieser stellung leistete er fuer handel und gewerbe wertvolle aufbauarbeit und sorgte auch fuer eine fachgerechte ausbildung des wirtschaftlichen nachwuchses. unter seiner verantwortung wurde die hotelfachschule geschaffen und der repraesentative bau des gewerbehauses durchgefuehrt. als er von seinem posten schied, wurde im jahre 1957 ein dr. martin kink-fond fuer begabtenfoerderung und subventionierung gegrueudet, der seither grosse summen fluessig gemacht hat.

0927

hitzeerleichterungen:

die regelung fuer gemeindebedienstete

6 wien, 14.7. (rk) in diesen tagen haefen sich die anfragen, wie die frage der hitzeerleichterung im gemeindedienst geregelt ist. es gilt derzeit noch immer das, was die ''rathaus-korrespondenz'' am 2. august 1967 berichtete:

''fuer die wiener gemeindebediensteten ist kein eigener erlass notwendig, um bei abnormen witterungsverhaeltnissen dienst erleichterungen zu verfuegen. die stadt wien hat schon vor etlichen jahren den abteilungsleitern freigestellt, solche erleichterungen ''im eigenen wirkungskreis'' zu verfuegen. selbstverstaendlich ist dabei auf die notwendigkeit des dienstes bedacht zu nehmen. im allgemeinen wird es so gehandhabt, dass die nicht dringend benoetigten bediensteten an besonders heissen tagen nach hause gehen duerfen.''

derzeit untersucht man in der amtsinspektion, ob eine generelle regelung guenstiger waere. das ganze problem ist allerdings nicht so gross, wie es dem einzelnen derzeit scheinen mag. untersuchungen des rathaus-meteorologen haben ergeben, dass im zehnjahrigen durchschnitt nur an sieben arbeitsta en im jahr temperaturen ueber 30 grad gemessen wurden.

druckschwankungen am laaer berg und in doebbling
genug wasser - aber transportschwierigkeiten

5 wien, 14.7. (rk) die hundstagshitze laesst den wasserverbrauch rapid steigen, er schwankt derzeit um die 600.000 kubikmeter-marke. dieser tagesverbrauch macht es erforderlich, dass bereits 30.000 bis 40.000 kubikmeter pro tag aus den reservebehaeltern zugesetzt werden muessen. die trinkwasserversorgung ist zwar voellig gesichert, jedoch treten in hoeher gelegenen bezirken, vor allem in doebbling und am laaer berg, in den oberen stockwerken druckschwaechen im leitungsnetz auf, dann naemlich, wenn zwischen 17 und 19 uhr hunderttausende wiener in tiefer gelegenen bezirken zugleich die wasserhaehne aufdrehen. die kapazitaet der rohrstraenge ist damit ueberfordert und der wassernachschub kann nicht schnell genug herantransportiert werden. nach zwei bis drei stunden ist die druckschwaeche in der regel behoben. eine kluge vorratswirtschaft ist empfehlenswert: einige gefaesse voll wasser und wasserflaschen im kuehlschrank helfen ueber die ''durststrecke'' hinweg.

hebewerk laaer berg im bau

diese schwierigkeiten werden 1971 teilweise behoben sein, wenn das seit 1968 in bau befindliche hebewerk laaer berg seinen betrieb aufnehmen kann. diese anlage wird mittels 16 pumpen, die eine gesamtfoenderleistung von 3.000 liter/sekunde aufweisen, ueber ein neues rund 20 kilometer langes rohrnetz die derzeit auftretenden transportschwierigkeiten vor allem im 10., 12., 4. und 5. bezirk beheben. zu dem hebewerk, das rund 150 millionen schilling kosten wird, gehoert auch ein wasserbehaelter von 56.000 kubikmeter fassungsraum.

schule in der georg bilgeri-strasse wird erweitert

9 wien, 14.7. (rk) im gebiet von neu-kagran wurden in den letzten jahren mehr als 3.300 gemeindewohnungen gebaut. das im jahr 1967 fertiggestellte schulgebäude, 22, georg bilgeri-strasse, ist zur zeit bereits derart ausgelastet, dass sonderräume zur führung von klassen herangezogen werden müssen. da auch die umliegenden schulen voll belegt sind und durch zusätzliche wohnhausneubauten ein weiteres ansteigen der schülerzahl gewiss ist, beantragte vizebürgermeister gertrude sandner dienstags im wiener stadtsenat eine erweiterung der schule in der georg bilgeri-strasse um neun klassenzimmer, eine kanzlei, ein lehrerzimmer, ein musik- und lichtbibliothekzimmer, lehrmittelzimmer, turnsaal mit wechselgarderoben und einer zentralgarderobe. die pläne für die erweiterung verfassten die architekten jan und ilse koci. die beiden eingeschossigen klassentrakte werden nach norden verlängert, zwischen diesen wird die zentralgarderobe und parallel dazu der dritte turnsaal eingeordnet. das gesamte schulgebäude wird an das fernheizwerk kagran angeschlossen. für den erweiterungsbau sind 16 millionen schilling erforderlich. stadtrat dr. maria schaumayer referierte über die dazugehörige baubewilligung.

1255

neue wohnbaudarlehen der landesregierung

8 wien, 14.7. (rk) die wiener landesregierung bewilligte dienstags auf antrag von stadtrat reinhold suttner 61,247.900 schilling an darlehen nach dem wohnbaufoederungsgesetz 1968. mit diesem betrag wird der bau von 331 wohnungen und einem geschäftslokal ermöglicht. die darlehenswerber sind wieder in der hauptsache gemeinnützige bauvereinigungen.

1241

geehrte redaktion

7 wir erinnern daran, dass morgen, mittwoch (15. april) die vorfuehrung eines zur diskussion stehenden kleinbuses als transportmittel fuer den zentralfriedhof stattfindet. stadtraetin dr. maria s c h a u m a y e r wird das von mercedes zur verfuegung gestellte fahrzeug der presse praesentieren. gleichzeitig besteht die moeglichkeit, aktuelle fragen im zusammenhang mit der neuen friedhofsordnung zu besprechen.

bitte merken sie vor:

zeit: mittwoch, 15. juli, 10,30 uhr

ort: rathaus, felderstrasse (abfahrt mit dem zur diskussion stehenden mercedes-bus zum zentralfriedhof).

1146

vertretung des landeshauptmannes

10 wien, 14.7. (rk) die landesregierung hat dienstag beschlossen, fuer die tage vom 15. bis 20. juli, an denen der landeshauptmann und seine beiden stellvertreter nicht in wien sind, stadtrat hubert p f o c h mit der vertretung des landeshauptmannes zu betrauen.

landeshauptmann bruno m a r e k befindet sich derzeit auf urlaub, waehrend landeshauptmann-stellvertreter felix s l a v i k und landeshauptmann-stellvertreter gertrude s a n d n e r an europaeischen gemeindetag in london teilnehmen.

schweinehauptmarkt vom 14. juli

12 wien, 14.7. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0, neuzufuhren: 2.947, davon 23 durchlauerer, gesamttauftrieb dasselbe, verkauft alles, auslandsschlachthof: 0.

preise: extrem 16.90 bis 17.80, 1. qualitaet 15.90 bis 16.80, 2. qualitaet 15 bis 15.80, 3. qualitaet (14,-/20 stueck) 14.30 bis 14.80, zuchten extrem 12.70 bis 13.80, zuchten 11.60 bis 12.50, altschneider 10.

der durchschnittspreis fuer inlaendische schweine ermaessigte sich um 32 groschen und betraegt 15.57. aussermarktbezeuge in der zeit vom 10. bis 14.7.1970 (ohne direkteinbringungen) 135 stueck.

pferdehauptmarkt vom 14. juli

13 wien, 14.7. (rk) auftrieb: 19 pferde, hievon 3 fohlen. herkunft: niederoesterreich 11, oeboroesterreich 1, burgenland 7. verkauft als schlachttiere 9, unverkauft 10.

notierungen: schlachttiere fohlen 18 bis 19, extremware 11, 1. qualitaet 10 bis 10.50, 2. qualitaet 9.50, 3. qualitaet 8.-. auslandsschlachthof: 0.

marktverkehr: der durchschnittspreis erhoehte sich fuer inlaendische schlachtpferde um 41 groschen und fuer inlaendische schlachtfohlen um 67 groschen je kilogramm. durchschnittspreis fuer schlachtpferde 9.75, schlachtfohlen 18.67, schlacht- und nutzpferde 0, pferde und fohlen 12.72.

1515

preisguenstige gemuese- und obstsorten

11 wien, 14.7. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: erbsen 7 schilling, gurken 6 schilling, pardeiser 6 schilling je kilogramm.

obst: kirschen 8 schilling, ribisel 8 schilling je kilogramm.

1421